



**Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und
Dienstleistungen der Bundeswehr**

Infra I 3

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen
der Bundeswehr • Postfach 29 63 • 53019 Bonn

Landeshauptstadt Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden



Infrastruktur
Wir. Dienen. Deutschland.

Fontainengraben 200, 53123 Bonn
Postfach 29 63, 53019 Bonn
Telefon: +49 (0)228 5504 - 4576
Telefax: +49 (0)228 5504 89 - 5763
Bw: 3402 - 4576
BAIUDBwToeB@bundeswehr.org

vorab per E-Mail egloger@desden.de

Aktenzeichen
Infra I 3 – 45-60-00/
VII-241-17, VII-086-17

Bearbeiter/-in
Herr Höhne

Bonn,
27. Februar 2019

BETREFF: **Bebauungsplan Nr. 392 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6024;**
hier: Studie zur Nutzungserweiterung der Graf-Stauffenberg-Kaserne, Klärung von Emissionsansätzen für
Schallimmissionsprognose

BEZUG: Ihr Schreiben vom 20.02.2019 – Ihr Zeichen: 6/61.5.2

ANLAGEN: - / -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug bitten Sie um Klärung von Detailfragen zu den Emissionsansätzen zum Fahr-/
Parkverkehr und zum Schießlärm.

Zur den von Ihnen gestellten Detailfragen, kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Fahr- und Parkverkehr

Die Schallimmissionsprognose der Müller-BBM GmbH vom 12. Juli 2018 wurde durch die
SIB im Zusammenhang mit der Erstellung des Teils V der Bauunterlage zur Baumaßnah-
me "Erweiterung Parkplatzkapazität" BMNr.: 717 00 644 00 erstellt. Dieses Gutachten
wurde mit Blick auf **fünf** mögliche Varianten des Parkdecks am 19. November 2018 er-
gänzt.

Beide Gutachten wurden durch SIB NL DD II (BdE) in Auftrag gegeben.

Die Bundeswehr hatte keine Kenntnis von der Auftragsvergabe sowie dem Inhalt der Gutachten.

Nach erster Durchsicht werden die zugrundeliegenden Annahmen für das Gutachten nicht geteilt, insbesondere ist von einer abweichenden Anzahl der zu errichtenden Parkplätze sowie von einer ganztägigen Nutzung auszugehen.

Die mit der Bundeswehr nicht abgestimmten Gutachten stellen einzig und allein das Ergebnis einer **internen** "Machbarkeitsstudie" der Bauverwaltung dar. Sie entspricht nicht meiner Bewertung als Träger öffentlicher Belange.

Eine Variantenentscheidung der Bundeswehr zur Errichtung eines Parkdecks ist bisher nicht erfolgt.

Im Rahmen der zu treffenden Variantenentscheidung sind sowohl die Anzahl der benötigten Parkplätze, die geschätzten Kosten sowie ggf. notwendige Schallschutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Derzeit wird angestrebt, ein Parkdeck für 180 Fahrzeuge zu errichten und auf besondere Schallschutzmaßnahmen zu verzichten.

Die Formulierung "kein Fahrverkehr" im Ostteil der Graf-Stauffenberg-Kaserne (G-S-K) wird daher nicht mitgetragen.

OSH Dresden meldet wiederholt ca. 500-600 Anreisen als Größenordnung von Fahrzeugen, welche am Ende eines jeden Wochenendes über die Marienallee zur G-S-K gelangen. Diese Anreisen finden vor allem sonntags bis weit nach Mitternacht oder, bei geringerer Fahrstrecke der Soldaten vom Wohnort zur OSH, auch in den frühen Morgenstunden montags statt und obliegen alleine der individuellen Planung der Lehrgangsteilnehmer. Für den jeweiligen Lehrgangszeitraum werden den Soldaten Unterkünfte und auch Stellplätze im West- **und auch im Ostteil der G-S-K** zugewiesen. Eine freie Wahl der Parkfläche besteht nicht. Zusätzlich gilt es zu berücksichtigen, dass das Kasernentor für jedes ein- und ausfahrende Fahrzeug zu diesen Zeiten geöffnet und geschlossen werden muss.

Schießlärm

Der Einsatz von Manövermunition und Pyrotechnik beschränkt sich auf **den gesamten Bereich der Hindernisbahn**, unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von 25 m zur

Liegenschaftsgrenze. Bei der Vorbereitung und Durchführung von nachfolgend aufgeführten Ausbildungsgroßvorhaben der OSH kommen Manövermunition und Pyrotechnik zum Einsatz:

- Integriertes Handlungstraining
- Sandhurstcompetition
- Multinationale Vergleichskämpfe der Schulen Frankreich / Großbritannien / Deutschland "TRILAT"
- militärischer Anteil des Sportfestes der Offizierschulen (Heer / Luftwaffe / Marine)

Der Einsatz des **G36, MG3 und Übungshandgranate GU78 / GU79 erfolgt am Tag zwischen 07:00-17:30 mit maximal 50 Ereignissen**, wobei der Wurf einer Übungshandgranate und ein Feuerstoß (5 Schuss aus MG bzw. G36) als Einzelereignis gewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Im Original gezeichnet)

Höhne